

Bauausschuß: Beitragsbescheide für Anlieger reduzieren

Porta Westfalica-Neesen. In der gestrigen Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates ging es auch um die Abrechnung der Wilhelmstraße in Neesen nach den Richtlinien des Kommunalabgabengesetzes. Wie bereits berichtet, hatten sich hier Anlieger gewehrt, anteilige Kosten für den Ausbau ihrer Straße in voller Höhe zu zahlen. Nach längerer Diskussion sprach sich der Bauausschuß mit 15 Stimmen bei einem Gegenvotum eines FDP-Vertreters für die Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuß aus, vom Rechnungsbetrag in Höhe von 31 072 DM die Mehrkosten für die Gehweganlage in Höhe von 9709 DM als Billigkeitsmaßnahme abzuziehen und die Beitragsbescheide für die Anlieger entsprechend zu reduzieren. MT-Foto: hn

Karl Eigenrauch zum Ehrenoffizier ernannt

Bernd Schwemling neuer Königsbegleiter im Bürgerschützenbataillon

Porta Westfalica-Nammen (wa). Um die Neubenennung des Königsoffiziers ging es u. a. in der letzten Chargiertenversammlung des Bürgerschützenbataillons Nammen in der Gaststätte Picht. Dieser Wechsel war notwendig, nachdem der bisherige Königsbegleiter Herbert Bauer für den aus Altersgründen zurückgetretenen Karl Eigenrauch die Führung der 2. Kompanie übernommen hatte. Der Bataillonsvorstand schlug als neuen Königsbegleiter Bernd Schwemling aus der 2. Kompanie vor, der auch die Zustimmung der Chargierten fand. Dem bisherigen Chef der 2. Kompanie, Karl Eigenrauch, sprach Bataillonskommandeur Rudi Langhorst seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und ernannte ihm zum Ehrenchef der 2. Kompanie. Damit ist Karl Eigenrauch nach Wilhelm Frederking und Heinz Lichte der dritte Ehrenoffizier im Bürgerschützenbataillon Nammen. Als äußeres Zeichen der Würde und der neuen Ämter überreichte Langhorst die dazugehörigen Schärpen. In der Vorbereitung des Volksschützenfestes 1982 waren sich die Chargierten einig, daß das Königschießen an den beiden Sonntagen vor dem Fest attraktiver gestaltet werden muß. Es wurde vereinbart, für den ersten Schießsonntag, 20. Juni, einen Spiel-

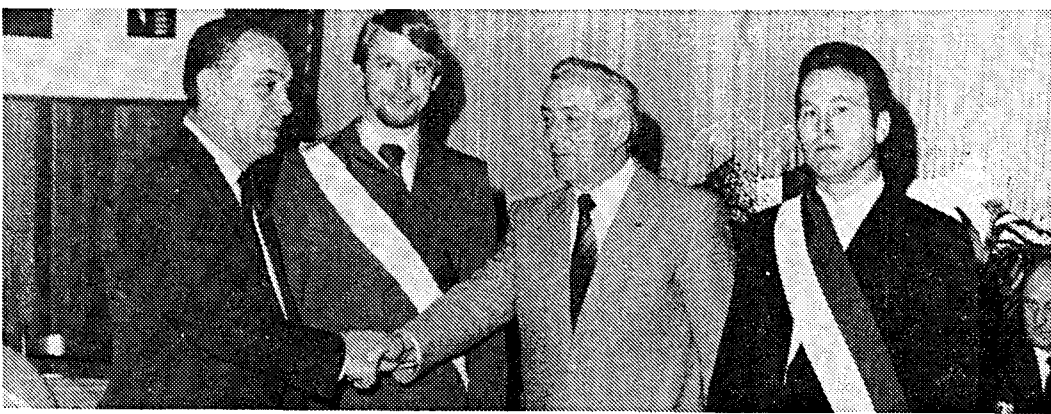
Zum Ehrenchef der 2. Kompanie des Bürgerschützenbataillons Nammen wurde Karl Eigenrauch (l.) ernannt. Sein Nachfolger in der Kompanieführung ist Herbert Bauer. Bataillonskommandeur Rudi Langhorst gratuliert, rechts der neue Königsbegleiter des Bataillons, Bernd Schwemling. Foto: wa

Reitturniere für Jugendliche und Senioren

Prüfungen an den kommenden Wochenenden in der Ovenstädter Halle

Petershagen-Ovenstädt. Am Wochenende, 20. und 21. März, veranstaltet der Reitverein Ovenstädt seine zweite Pferdeleistungsschau für Senioren der Kategorien C und B. Erfreulich war das in diesem Jahre nicht erwartete Nennungsergebnis, über 210 Pferde werden in den 14 Prüfungen an den Start gehen, über 500 Einzelnennungen liegen vor. Beginn der Veranstaltung ist jeweils 8 Uhr. Der Samstagmorgen ist den Dressurprüfungen vorbehalten, nachmittags A und L-Springprüfungen sowie das Mannschaftsspringen, hier haben sich 16 Mannschaften gemeldet. Sonntagmorgen sind Material- Reitferde- und Dressurprüfungen vorgesehen. Am Nachmittag dann wieder Springprüfungen der Klassen A, L und M sowie ein Amazonenspringen.

mannszug zu engagieren, der zum Platzkonzert am Schießstand im Diekhoff aufspielen soll. Für das leibliche Wohl an diesem Tage wird gesorgt, damit die Schützen mit der ganzen Familie teilnehmen können. Am Festablauf des Volksschützenfestes vom 3. bis 5. Juli wird sich nichts ändern. Als Tanzkapelle ist erstmalig die „Oldy's Band“ aus Osnabrück verpflichtet, die für Stimmung sorgen soll. Erstmals eingeschlossen sind die Chargierten, für die Angehörigen des Bürgerschützenbataillons am 23. April in der Gaststätte Picht einen Preisskat- und Knobelabend zu veranstalten. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 20. April bei ihrer Kompanieführung anzumelden.



Gelungener Versuch einer Projektwoche

Petershäger Gymnasiasten behandelten das Thema Nationalsozialismus

Petershagen. Anfang Februar wurde am Gymnasium Petershagen für die Jahrgangsstufen 10 bis 13 eine Informations- und Diskussionswoche zum Thema „Nationalsozialismus in Deutschland“ durchgeführt. Aufgrund der Einsicht, daß eine kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus gar nicht oder nur in unzureichendem Maße stattfindet, und wegen der Gefahren eines erstarken Rechtsradikalismus (Neo-Nazismus) in der Bundesrepublik schlugen vor ca. einem Jahr einige Mitglieder der Schülervertretung die Durchführung einer Woche zu diesem Themenkomplex vor. Schüler, Lehrer und Eltern stimmten dieser Idee zu. An drei Tagen der zweiten Februarwoche fiel für die Schüler der o. g. Jahrgangsstufen der „normale“ Unterricht aus, und viele Lehrer boten in dieser Zeit Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen an: Nationalsozialismus im heimischen Raum (KZ Lahde) / Kirchenkampf / Jugend im Dritten Reich / Entartete Kunst / Lieder und Gedichte des Nationalsozialismus / Analyse von Autorität, Macht und Gewalt (Milgram-Experiment) / Sozialdarwinismus / Filme des Dritten Reiches / Hochhuth: Der Stellvertreter / Rassenlehre / Rolle der Frau im Faschismus / Bewältigung der Vergangenheit / Aufstieg und Herrschaft der NSDAP / Augenzeugenberichte / Klaus Mann: Mephisto (Theaterfahrt nach Bielefeld) / Wolfsburg — Beispiel für Stadtgründung im Dritten Reich / SS-Terror. Vielfach wurden auch Methoden gewählt, für die im Schulalltag allzuoft zu wenig Raum bleibt: Etliche Schüler befragten Leute aus ihrem Bekanntenkreis, die die damalige Zeit bewußt erlebt haben, und werteten die Gespräche aus. Eine Gruppe besuchte das KZ Bergen-Belsen und besprach die dort gewonnenen Eindrücke, eine andere stöberte in Materialien und Dokumenten des Detmolder Archivs. Darüber hinaus hatten sich zehn ältere Petershäger Bürger bereitwillig, sich in der Schule den — sicherlich nicht immer bequemen — Fragen einer weiteren Schülergruppe zu stellen. Während der ganzen Woche waren im Pädagogischen Zentrum und im Schüler-Stillarbeitsraum zwei Ausstellungen zu sehen, die von Schülern und Lehrern gut besucht wurden. Die eine stand unter dem Titel „Unsere Stunde — die wird kommen“ und behandelte in anschaulicher Form das Problem des wachsenden Neo-Nazismus besonders unter Jugendlichen. Ein Plakat dieser Ausstellung mit dem Titel „Die alltägliche Gegenwart der Vergangenheit“ wies auf nach Ansicht der Verfasser bestehende Verbindungen von Vertretern einer demokratischen Partei zu stark rechtsextremen Organisationen hin; dieses Plakat mußte auf Anweisung des Schulkollegiums Münster aus dem Pädagogischen Zentrum entfernt werden. Eine kleinere Ausstellung — „Auschwitz“ — hatte Greuel und Verbrechen des Nazi-Regimes zum Gegenstand. Drei Abendveranstaltungen vervollständigten das Programm dieser Woche. Am Dienstag berichtete Willi Sudbrink (Minden) von seinen Erfahrungen als aktiver Widerstandskämpfer. Donnerstag abend diskutierten Vertreter von CDU, SPD und FDP des DGB und der VVN zusammen mit Reinhard Junge, Mit-Autor mehrerer Bücher zum Thema „Rechtsradikalismus“ über die Frage „Neo-Nazismus — eine Gefahr für die Demokratie?“ Abgeschlossen wurde diese Projektwoche durch ein Konzert des jungen Petershäger Liedermachers W. Kersting, der insbesondere eigene Lieder für den Frieden, gegen die Unterdrückung von Minderheiten und Andersdenkenden vortrug. Insgesamt fand dieser am Gymnasium Petershagen erstmals durchgeführte Versuch eines themengebundenen „anderen“ Unterrichts bei den beteiligten Schülern und Lehrern ein positives Echo, was auch dokumentiert wurde durch die größtenteils ermunternden Rückmeldungen auf einer ausgehängten Wandzeitung. Im Juli dieses Jahres sollen bei der Behandlung des Themas in den Klassenstufen 5 bis 9 die bisher gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden. Sicherlich war es nicht der letzte Versuch dieser Art am Petershäger Gymnasium.

Ein Wochenende später, am 27. und 28. März, steht das Turnier für Jugendliche und Junioren an. Über 100 Pferde — mehr als im vergangenen Jahr — werden starten, bei mehr als 750 Nennungen. Am Samstag werden wieder Dressurprüfungen stattfinden, und zwar von 7 bis 12 Uhr, nachmittags Stilspringen, Springwettbewerb, A-Springen und Stafettenspringen. Hier gehen 23 Mannschaften an den Start. Sonntagmorgen sind wieder Dressurprüfungen und der Dressurmehrsportwettbewerb vorgesehen, weiter folgen dann Jugendreiterwettbewerb, Amazonenspringen, L-Springen und Mannschaftsspringen mit 22 Mannschaften. Die Bewertung übernehmen die Richter Niedringhaus, Böker, Fretthold, Bulmahn und von Behren. Parcourschef ist Hermann Borcherding. Den Sanitätsdienst übernimmt das DRK Petershagen unter Bereitschaftsführer Seele. Das Hinderniskommando wird von der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz gestellt.

Teilnahme am Frühlingskonzert
Porta Westfalica-Möllbergen (9). Die Chorgemeinschaft Porta Westfalica „Süd“ folgt einer Einladung des MGV Herford zu einem Frühlingskonzert. Die Abfahrt erfolgt am Sonntag, 21. März, 14.30 Uhr, vom Vereinslokal Schulte.

Ärztlicher Sonntagsdienst
Uchte/Warmsen. Den ärztlichen Notdienst versieht vom 20. bis zum 22. März Dr. Kohl (Uchte, Tel. 23 34). Die Diakonie-Station Uchte-Stolzenau ist von Sonnabend, 13 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, von der Altenpflegerin Irmgard Fullriede, Uchte, Tel. (0 57 63) 13 36, und von der Schwester Rita Mebus, Liebenau, Tel. (0 50 23) 22 40, besetzt.

Ausschuß überprüft Grabstellen
Petershagen. Wie in jedem Frühjahr wird der Friedhofsausschuß der Ev. Kirchengemeinde Petershagen auf dem Friedhof eine Begehung am Samstag, 20. März, durchführen. Das besondere Augenmerk ist dabei auf die Standfestigkeit der Grabmale gerichtet. Alle Steine, die die Rüttelprobe nicht bestehen, müssen dann umgehend sachgerecht befestigt werden. Der Ausschuß überprüft ferner die Verwendung von Kies auf Grabstellen, die Höhe der Hecken und Bäume, die Einfassungen aus Stein und Metall und die allgemeine Grabpflege. Alle Gemeindeglieder, deren Grabsteine bzw. Grabstellen beanstandet werden, erhalten dann eine schriftliche Benachrichtigung mit der Bitte, die angezeigten Mängel bis spätestens Ende April zu beheben.

Samstag wieder Altenklub
Petershagen-Friedewalde/Stemmer. Die März-Zusammenkunft des Altenklubs Friedewalde-Stemmer findet am Sonnabend, 20. März, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus Friedewalde statt.

Offene Stellen
Putzfrau für tägl. 2 - 3 Stunden Raum Herrmannstr. gesucht. ☎ 2 50 85
Freundl. Serviererin m. Berufserfahrung für Speiserestaurant ges. ☎ (0 57 07) 14 41
Ihre Chance, mit Sicherheit mehr Geld zu verdienen als haupt- u. nebenberufl. Außendienstmitarbeiter bei der Volkshilfe für den Bereich Minden. ☎ (05 71) 5 14 55

Offene Stellen
Wir sind eine aktive kleine Mannschaft. Wir suchen Sie, für alle die Arbeiten, die wir nicht mögen:
SCHREIBEN, buchen, rechnen, bestellen, mahnen und viele Jobs mehr. SIE können stundenweise arbeiten, auch halbtags, und wenn Sie alles doppelt machen wollen, den ganzen Tag. **BITTE** schicken Sie uns Ihre Bewerbung.
Wir sprechen gern mit Ihnen. Zuschriften unter MT 4626 S

Offene Stellen
Haushaltshilfe stundenweise in Eisbergen gesucht. ☎ (0 57 51) 84 75 nach 18 Uhr
Suche Spülhilfe 4 x wöchentl. von 13 - 19 Uhr. ☎ 2 62 72, Café Lenz
Bardamen auch Anfängerinnen von neu eröffnetem Club gesucht. Gehalt od. Garantie-Provision, freie Wohnung. ☎ (05 71) 5 68 91

Offene Stellen
Ausgeleimte Zahnärztin od. ZMF zu mögl. bald gesucht. Zuschr. u. MT 4687 S
Wir laden Sie zur Bewerbung ein. Zur Vergrößerung unseres Mitarbeiterstammes suchen wir per Anfang April oder später qual. Maschinenschlosser erfahrene Bi-Schweißer und Energieanlagen-Elektroniker Außer hohem Stundenlohn bieten wir hohe Fahrkostenerstattung und interessante Sozialleistungen. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit Frau Krause, heute ab 8 Uhr. Mo. Fr. 8 18 Uhr.
Personaldienst in Minden GmbH Kleiner Domhof 2 4. ☎ (05 71) 2 80 53

Stellengesuche
Suche Stelle zum 1. 8. als Schlosser-Azubi. Zuschriften u. MT 4678 A
Heizungs- u. Lüftungsbauer sucht ab 1. 4. 82 neuen Wirkungskreis. ☎ (0 57 02) 12 16
Suche Lehrstelle als Zahnärztin od. Arzthelferin zum 1. 8. 82. Schulabschluß mittl. Reife. ☎ 7 54 21

Fenster aus Kunststoff
Streichen können Sie in Zukunft streichen.

Zu steller
suchen wir für das Mindener Tageblatt in **Meißen-Dorf**
Neben überdurchschnittlichem Zustellohn bieten wir Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Weihnachtsgeld, Werbepremien, Frei-Zeitung, Unfallversicherung, evtl. Kranken- und Rentenversicherung.
Mindener Tageblatt Vertrieb Eingang Ritterstraße Minden Telefon (05 71) 8 82 - 1 91

Stellengesuche
Ausbildungsplatz im kaufm./techn. Bereich von Schülerin mit Realschulabschluß, z. Z. 2jährige höhere Handelsschule, zum 1. 8. 82 gesucht. ☎ (0 57 03) 10 22
Maurer sucht Anstellung auch als Estrichleger od. Putzer, auch außerh. u. Montags. ☎ (0 57 34) 31 42
Fachschüler 26. sucht Ferienjob in der Zeit vom 29. 3. 82 bis 17. 4. 82 (vorzögl. stundenweise oder halbtags). Zuschriften unter MT 4629 S

Tiermarkt
Schäferhund 6 J. alt, rote Papiere. ☎ 7 54 21
Mindener Tageblatt Offener für alle.

Fr. Brandt KG
Holz-Bauelemente Rinteler Str. 108 4952 PW-Nammen Tel. (05 71) 7 24 45

Chiffre-Anzeigen
Bei Anzeigen, die unter einer Chiffre-Nummer erscheinen, können wir über den Auftraggeber keine Auskunft erteilen. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigenauftrags.
MINDENER TAGEBLATT — Anzeigenabteilung